

PRESSEMITTEILUNG

Joseph Joachim Violinwettbewerb startet am 26. September in Hannover

Der neu ausgerichtete Wettbewerb ist ein Forum für das Konzertleben

Hannover, 23. September 2021 | 32 Ausnahmetalente präsentieren sich vom 26. September bis zum 10. Oktober beim 11. Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover. Die neue künstlerische Leitung, Antje Weithaas und Oliver Wille, hat den renommierten Wettbewerb zu einem Forum für das Konzertleben gemacht. Im Mittelpunkt stehen die künstlerische Persönlichkeit der jungen Musiker*innen und ihre konzertante Strahlkraft. Das Publikum kann sich auf hochkarätige Konzerte in der Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie dem NDR Landesfunkhaus freuen. Kooperationspartner der Stiftung Niedersachsen sind die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, die NDR Radiophilharmonie, NDR Kultur, Warner Classics, die Fritz Behrens Stiftung und der G. Henle Verlag.

Wettbewerb der Weltklasse | Unter dem Motto „*Play Hannover, reach the world*“ stehen fünf herausfordernde Wettbewerbsrunden auf dem Programm, in denen sich die Teilnehmer*innen facettenreich präsentieren werden. „*Der internationale Konzertbetrieb erfordert Flexibilität, Mut und Individualität. Im Wettbewerb werden wir erleben können, wer fantastische Künstlerinnen und Künstler sind*“, so Antje Weithaas, Künstlerische Leiterin des Wettbewerbs. Nur zehn Teilnehmer*innen erreichen nach zwei Vorrunden die beiden Semifinalkonzerte. In der ersten Semifinalrunde beweisen sie ihre Führungsqualitäten an der Seite der Camerata Bern mit Werken von Mozart und Bartók. Die zweite Runde des Semifinales erfordert die eigene Gestaltung eines Rezitals, thematisch gefasst zu folgendem Zitat: „*Heimat ist das, von wo wir ausziehen, wo wir beginnen. Nicht mehr und nicht weniger. Es ist nicht das, wo wir bleiben, es ist nicht das, was uns unverändert begleitet. Die Wanderschaft, auf die wir uns begeben, auf der wir unserem Begehren nachgehen, diese Unruhe, die uns angetrieben hat, das Gefühl des Exils ist die Quelle für das Suchen nach einem anderen Zuhause, nach einer anderen Heimat.*“ (Emcke, Carolin: *Wie wir begehren*, Frankfurt 2012, 8. Auflage 2020, Seite 218-219) Dieses wurde den Violinist*innen erst vor wenigen Wochen mitgeteilt. Neben dem Thema ist die einzige Vorgabe ein Kopfsatz aus einem Haydn Streichquartett. Der konkrete Satz wird aber erst rund 40 Stunden vor dem Auftritt mitgeteilt und ist an der Seite des Kuss Quartett zu spielen. „*Das Rezital ist wie eine Kür und eine große Aufgabe. Es wird sich zeigen, wer in kürzester Zeit einen anspruchsvollen Konzertabend gestalten kann, wer uns erstaunt, aufrüttelt, nachdenklich stimmt und begeistert*“, erläutert Oliver Wille, Künstlerischer Leiter des Wettbewerbs.

Im Finale treten nur noch vier Musiker*innen an der Seite der NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Andrew Manze auf. Neben einem großen Violinkonzert präsentieren sie das Auftragswerk „*Im Garten zu spielen*“ von Manfred Trojahn.

Das neue Konzept zeigt sich auch in einer neuen Jurystruktur. Sie setzt sich aus fünf Violinist*innen und vier Persönlichkeiten aus dem sonstigen Konzertleben zusammen. Unter dem Vorsitz von Carolin Widmann, die erstmals in einer Jury tätig wird, entscheiden die Geiger*innen Ana Chumachenco, Suyoen Kim, Zohrab Tadevosyan, Ulf Wallin und Donald Weilerstein sowie die Sängerin Christine

Schäfer, der Pianist Robert Levin, die Musikjournalistin Eleonore Büning und der Dirigent Andrew Manze.

Starke Partnerschaften | Der Joseph Joachim Violinwettbewerb setzt international Maßstäbe. Er kann dies nur durch die langjährige Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH), der NDR Radiophilharmonie und NDR Kultur sowie der Fritz Behrens Stiftung. *„In Zeiten einer Pandemie einen internationalen Musikwettbewerb zu organisieren, ist eine enorme Herausforderung. Wir sind sehr dankbar, dass wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern dieses Klassikereignis ermöglichen können“*, so Lavinia Francke, Generalsekretärin der Stiftung Niedersachsen. *„Der Wettbewerb ist alle drei Jahre ein besonders wichtiges Ereignis für unsere Hochschule,“* betont Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman, Präsidentin der HMTMH. *„Wir freuen uns, mit Ana Chumachenco, Don Weilerstein, Robert Levin, Eleonore Büning wie auch Antje Weithaas und Oliver Wille die Idee der COLOURED BOX, an der wir im Zuge unseres Masterplans 2030 arbeiten, erstmals für unsere Studierenden realisieren können.“* Matthias Ilkenhans, Manager der NDR Radiophilharmonie, bekräftigte das Engagement des Orchesters für den Wettbewerb: *„Das Orchester schätzt die internationale Strahlkraft des Wettbewerbs. Die Möglichkeit, die Vorauswahl für den Wettbewerb treffen zu dürfen, hat unsere Verbindung vertieft.“* Seit dem Jahr 2000 verleiht die Fritz Behrens Stiftung eine Geige des italienischen Geigenbauers Giovanni Battista Guadagnini (Parma, ca. 1765) an eine*n Preisträger*in. *„Mit dem wertvollen Instrument der Fritz Behrens Stiftung können die jungen Künstler-Persönlichkeiten ihr Talent entfalten“*, so Matthias Fontaine, Vorstand der Fritz Behrens Stiftung. Mit Warner Classics und dem G. Henle Verlag konnten zudem zwei musikalische Schwergewichte als neue Partner für den Wettbewerb gewonnen werden. Eine Vielzahl von Kooperationen mit Konzertveranstalter*innen, die zum Wettbewerb anreisen, bietet neue Chancen für die Teilnehmer*innen.

Preise | Mit dem neuen Hauptpreis, dem „Joseph Joachim“, ist ein Preisgeld von 30.000 EUR verbunden. Nur ein*e Finalist*in bekommt ihn am 10. Oktober verliehen. Alle vier Finalist*innen werden als *Laureates* zudem mit jeweils 10.000 EUR ausgezeichnet. Weitere Preise sind der mit 2.000 EUR dotierte Publikumspreis, der Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks mit 5.000 EUR und ein Kammermusikpreis mit 3.000 EUR. Der Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks wird von Manfred Trojahn zusammen mit der Jury vergeben, der Kammermusikpreis durch das Kuss Quartett. Im Finale werden zudem unterschiedliche Sachpreise vergeben: die Fritz Behrens Stiftung vergibt die Violine, das Label Warner Classics wählt unter allen Teilnehmer*innen eine Person aus, deren Debütalbum es international kommunizieren und vermarkten wird und der G. Henle Verlag vergibt 2.000 EUR, davon 500 EUR in Form eines Notengutscheins. Darüber hinaus werden namhafte Veranstalter*innen Konzertengagements an ausgewählte Semifinalist*innen vergeben, etwa das Niedersächsische Staatsorchester, die Tonhalle Düsseldorf oder der Heidelberger Frühling.

Rahmenprogramm | Der Joseph Joachim Violinwettbewerb wird auch 2021 Teilnehmer*innen wieder zu besonderen Konzerten in die Region entsenden. „Zu Gast in Niedersachsen“ spielen sie am Freitag, 8. Oktober im Pferdestall von Schloss Agathenburg, in der Evangelisch-reformierten Kirche in Göttingen, in der Aula des Juleum in Helmstedt, im Schloss Etelsen/Langwedel, im Haasenhof in Mandelsloh sowie im Ruller Haus in Wallenhorst-Rulle. Mit den Formaten „Schulklassen zu Gast“, „Junge Reporter“ und „Showtime“ eröffnet der Wettbewerb Kindern, Jugendlichen und jungen Er-

wachsenen wieder spannende Zugänge zur Welt der klassischen Musik. Beim „Terzett der Kritiker*innen“ wird am 4. Oktober in der HMTMH über ein Dutzend Aufnahmen von Mozarts G-Dur-Violinkonzert KV 216 diskutiert.

Wettbewerb kompakt

Seit 1991 richtet die Stiftung Niedersachsen den „Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover“ aus. Antje Weithaas und Oliver Wille, die seit 2019 die künstlerische Leitung von Gründer Krzysztof Wegrzyn übernommen haben, suchen neugierige Persönlichkeiten, die durch instrumentale Überlegenheit überzeugen, die mit Demut gegenüber Komponist*innen und ihren Partituren Mut zur Individualität beweisen, die mit der Violine musikalisch unmittelbare Aussagen treffen können, deren Stimme berührt und die sich durch Vielseitigkeit auszeichnen. Hierfür haben sie starke Partner gewonnen, die die Geldpreise der Stiftung Niedersachsen mit rund 30 Konzertveranstaltungen ergänzen. Darüber hinaus wird Notenmaterial vom G. Henle Verlag vergeben und eine Guadagnini-Geige von der Fritz Behrens Stiftung verliehen. Warner Classics wird mit dem gleichnamigen Award eine*n Teilnehmer*in weltweit mit einem Debütalbum vorstellen.

Zeitraum

26. September bis 10. Oktober 2021 in Hannover

Stiftung Niedersachsen

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist zudem selbst mit aktuell 10 Programmen operativ tätig.

Künstlerische Leitung

Antje Weithaas und Oliver Wille

Mit **Antje Weithaas** hat seit 2019 die 1. Preisträgerin des ersten Joseph Joachim Violinwettbewerbs 1991 die Leitung inne. Heute ist sie eine der international bekanntesten Geigenvirtuosinnen und eine Violinpädagogin von Weltrang. Als Solistin arbeitet Antje Weithaas mit den renommiertesten Klangkörpern weltweit. Fast zehn Jahre lang war sie zudem als künstlerische Leiterin der Camerata Bern für deren musikalisches Profil verantwortlich. Ihre CD-Einspielungen stellen Referenzaufnahmen dar und rufen begeisterte Reaktionen hervor, so etwa die Gesamteinspielungen der Solosonaten und -partiten von Johann Sebastian Bach und der Solosonaten von Eugène Ysaÿe.

Oliver Wille wird die enge Kooperation des Wettbewerbs mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) fortsetzen. Seit 2011 ist er dort Professor für Streicherkammermusik und leitet u. a. eine international erfolgreiche Quartettklasse. Als Gründungsmitglied des innovativen, gefeierten Kuss Quartetts definiert er die Kammermusik bereits seit mehr als 25 Jahren mit. Neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit wurden die vier durch neue Konzertformate bekannt. Der renommierte Violinist ist seit 2015 zudem Intendant der Sommerlichen Musiktage Hitzacker.

Partner

Beim Joseph Joachim Violinwettbewerb schließen sich wichtige Institutionen des hannoverschen und niedersächsischen Musiklebens zusammen. Die Stiftung Niedersachsen kooperiert mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, der NDR Radiophilharmonie, NDR Kultur, Warner Classics, der Fritz Behrens Stiftung und dem G. Henle Verlag.



Stiftung
Niedersachsen

Vorverkauf

Karten für die Wettbewerbskonzerte sind ausschließlich über die Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover erhältlich, persönlich und telefonisch – vorverkauf@vvk-kuenstlerhaus.info, Tel: 0511-16 84 12 22. Für die Konzerte der Vorrunde ist der Eintritt frei, eine Zählkarte aus dem VVK ist erforderlich. Tickets für die Semifinal- und Finalkonzerte kosten 20-30 €.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Presse

Katharina Nitsch | Stiftung Niedersachsen | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover
T + 49 (0)511 990 54 18 | F +49 (0)511 990 54 99 | presse@jjv-hannover.de

Organisatorische Leitung

Tanja Scheimann | Stiftung Niedersachsen | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover
T +49 (0)511 990 54 54 | managingdirector@jjv-hannover.de